

FOTOGRAFIE



**Theoretiker:** Laszlo Moholy-Nagy (Bauhausbuch: Malerei - Fotografie - Film)  
 Abwendung von piktoraler Fotografie (reproduzierend) zu  
 - **produktiver Fotografie** - "neues Sehen"

2. Schwerpunkt: "neue Sachlichkeit / Sachfotografie (reproduktiv) -  
 - Wiedergabe der Objektwelt/Realismus (ab 1929 eigene Fotoklasse - Peter Hans)

- Untersuchung der Eigengesetzlichkeit des Mediums  
 Fotografie - Fixierung von Lichterscheinungen auf lichtempfindlicher Schicht -  
**Fotogramm (1921/22)** - kameralos (Kontrast Licht - Schatten)

- extreme Perspektiven - steile Auf- und Untersichten  
 - dynamische Schrägsichten - durch verkantete Kamera  
 - Fragmentarisierung - des abgebildeten Objekts / Verfremdung

- Subjektivität / Experiment (Konstruktivismus): Umarbeitung der Realität zu  
 neuen Produkt - Bild der Realität

**Bauhausbalkone in Dessau, L. Moholy-Nagy 1924**

TYPOGRAFIE

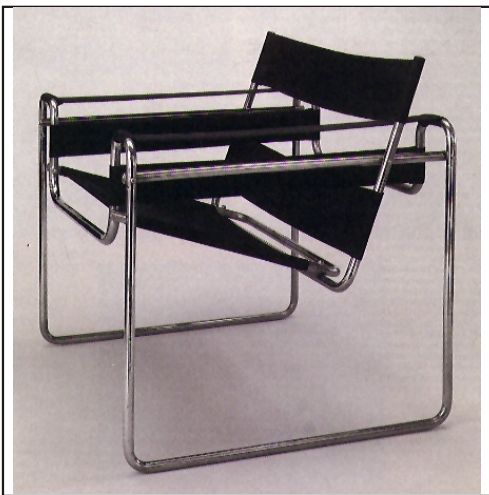


Abteilung Druck und Reklame - von Typografie zur Werbung  
 Vorbild / Einfluss: **El Lissitzky**

<p><b>L. Moholy-Nagy</b></p> <p>↓</p> <p>neue Typografie                  (De Stijl / Konstruktivismus)  <u>"klare Mitteilung in der eindringlich-                  lichen Form"</u></p> <p>zeitgemäßer, objektiverer Ausdruck                  -formatorientierte Flächenorganisation                  / Dynamisierung der weißen Flächen -                  - Elementarisierung der Schrift</p> <p>↓</p> <p>Blickfang - "Typografie"</p>	+	<p><b>H. Bayer</b></p> <p>↓</p> <p>Anwendung in der Reklame</p> <p><b>Systematik:</b> Normierungsversuche                  Ziel: "univ. Kommunikationsmittel"</p> <p>↓</p> <p><b>Werbung:</b> Einbezug psychologischer,                  organisatorischer, werbesprachlicher                  + technischer Gesichtspunkte / Ver-                  schränkung Fotografie + Typografie                  als "objektiviertes" Gestaltungsmittel</p>
--	---	--

**Vorankündigung d. Bauhausbücher, L. Moholy-Nagy 1924**

PRODUKTGESTALTUNG



Funktionsanalyse oder "**Wesensforschung**" als Grundlage einen gültigen Typ zu  
 finden: "Das Gute Ding kann nur eine eindeutige Lösung haben, den Typ." -  
 beliebig kombinierbares Programm von Aufeinander abgestimmten Einzeilmöbeln.

**Reform des Wohnens** - neue Grundrissstrukturen - rationelle, ökonomische  
 "Wohnökonomie" Lösungen - "**neue Raumästhetik**"

**1925 1. Stahlrohrstuhl** - Symbol für neues Wohnen  
 (für Weissenhofsiedlung)

"Wassily - Stuhl" - Grundlage für Freischwinger - M. Stamm 1926  
 - M. v.d. Rohe 1927

- federnde Eigenschaften  
 - Leichtigkeit  
 - Transparenz  
 - Betonung der Struktur

**Stahlrohrstuhl, M. Breuer 1925/26**



**Weberei:** Musterung aus der Technik heraus  
**Gunta Stözl** - Einfachheit / Reduktion vom Vorkurs geprägt (Kandinsky / Klee /  
 Itten / Moholy-Nagy) - flächige, konstruktive Gestaltung  
 Textilien mit Farb- und geometrischem Formvokabular der modernen  
 Malerei bereichert

ab 1928: "Stoffe im Raum" - Strukturgewebe für Innenraumdekorationen  
 (Albers / Breuer)

Experimente mit modernen Kunstfasern - enge Industriekooperation  
**Metall:** 1923 v. Moholy-Nagy übernommen - industrielle Formgebung -  
 - Gebrauchsgegenstände

Schwerpunkt für Dessau: Beleuchtungskörper - Lizenzen!  
 - industrielle Serienproduktion

ab 1929 Zusammenlegung von Möbel/Metall/Wandmalerei zur Ausbaufabrik  
 - Stahlrohrmöbel

**Töpferei:** Dornburg bis 1925 - experimenteller Umgang mit Gefäßformen

**Wandbehang, A. Albers 1926  
 Tee-Extraktkännchen, M. Brandt 1924**